



[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)  
[post@forum-rauchfrei.de](mailto:post@forum-rauchfrei.de)

#### Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 7475-5922, Fax: -  
5925  
Kamillenstr. 54  
12203 Berlin

Giselly Leinenbach, ☎ (030) 897 49007  
Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 72 119 08  
Wolfgang Nitze, ☎ (030) 747 55974

---

## Presseerklärung

---

**Berlin, 30.01.08**

### **Scheinheilige Reemtsma-Werbung im Vorwärts**

Der Zigarettenkonzern Reemtsma zeigt in der Februar-Ausgabe des Vorwärts erneut, wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach, Tabakwerbung. Tabakwerbung ist seit Beginn des Jahres 2007 auch in der Bundesrepublik verboten, nachdem die Bundesregierung mit ihren Bemühungen, durch Klage vor dem Europäischen Gerichtshof ein Werbeverbot in Deutschland zu verhindern, gescheitert war.

Obwohl sich dieses Werbeverbot auch auf Zeitschriften der politischen Parteien erstreckt, spielt das SPD-Organ Vorwärts eine schlimme Rolle und veröffentlicht regelmäßig als einzige Zeitschrift in der ganzen Bundesrepublik Werbung für Tabak. Gegen die Anzeigen war auf Anregung des Forum Rauchfrei der Bundesverband der Verbraucherzentralen vorgegangen und hatte Reemtsma vor dem Landgericht Hamburg verklagt. Im Dezember letzten Jahres erging das erstinstanzliche Urteil. Das Landgericht Hamburg stellte die Meinungsfreiheit des Zigarettenkonzerns über die Pflicht zur Einhaltung des Werbeverbotes und gab Reemtsma Recht. Gegen dieses Urteil hat der Bundesverband der Verbraucherzentralen Berufung eingelegt.

Lothar Binding, SPD-Mitglied und Mitglied des Bundestags, der die Nichtraucherschutzgesetze auf den Weg gebracht hat, protestierte bereits im vergangenen Jahr erfolglos beim Vorwärts gegen diese Tabakwerbung. Das für die Einhaltung des Tabakwerbverbots zuständige Lebensmittelaufsichtsamt Friedrichshain-Kreuzberg wurde vom Forum Rauchfrei auf die Anzeigen aufmerksam gemacht und soll ebenfalls tätig geworden sein. Wie sich schon aus der erneuten Anzeige ergibt, scheint

diesem Vorgehen bisher der nötige Nachdruck zu fehlen.

Die jetzt geschaltete Anzeige zeigt zwei junge Menschen mit Doktorhut und Diplomurkunde. Unter der Überschrift „Leistungsstarke Förderung seit 100 Semestern.“ wird der Leser über das Reemtsma Begabtenförderungswerk informiert. Wer etwa Zweifel haben sollte, dass dies nichts mit Zigaretten zu tun habe, wird durch den Hinweis „Rauchen kann tödlich sein“ eines anderen belehrt.

Begleitet wird die Anzeige im redaktionellen Teil von einem Beitrag „Lobby für den guten Zweck“. Laut Vorwärts gerate die Arbeit von Lobbyisten immer wieder in die Kritik: „Ihr Einfluss auf politische Entscheidungen und Gesetze sei zu groß ...“. Laut Vorwärts meine der Prälat Karl Jüsten, Leiter des katholischen Büros, es werde unanständig, wenn sich Lobbyisten unsauberer Methoden bedienen, wenn sie zum Beispiel Geldgeschenke machen. Demgegenüber steht, dass Anzeigen der Tabakindustrie im Vorwärts pro Seite 18.000 EURO einbringen. Im vergangenen Jahr erhielt der Vorwärts auf diese Weise 117.000 EURO von der Tabakindustrie. An die Anzeige schließt sich ein Beitrag mit dem Titel „Feudale Förderer“ an, in dem die Kritik am Lobbyismus weiter geht. Unzweifelhaft sei, dass hinter Mäzenatentum „klare Geschäftsinteressen stehen“. Nach dem dort zitierten Direktor der Frankfurter Museen, Max Hollein, sei Sponsoring „als Marketinginstrument mit klarer Kosten-Nutzen-Rechnung zu sehen“.

Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, protestiert gegen die rechtswidrige Anzeige. Der Vorwärts verhalte sich scheinheilig, wenn er einerseits das Industrie-Sponsoring kritisiere und andererseits der Zigarettenfirma Reemtsma, die das Geschäft mit dem Tode betreibt, im Vorwärts breiten Platz gebe, ihr Image aufzupolieren. Dies sei umso empörender, weil der Chefredakteur des Vorwärts, Uwe-Karsten Heye, Reemtsma im Februar 2008 Reemtsma als Jury-Mitglied bei der Vergabe des Journalistenpreises „Liberty Award“ zur Seite stehen werde.

Weitere Informationen bei: Johannes Spatz Tel.: (030) 747 559 25 oder 0176 2441